

Bad Oldesloe, 10.02.2021

Liebe Stoppelhopper-Eltern,

seit Anfang des Jahres 2020 haben die Stadt Bad Oldesloe und die Träger von Kindertagesstätten über neue Finanzierungsverträge, die nach dem neuen Kita-Gesetz vorgeschrieben sind, verhandelt.

Ein Hauptkritikpunkt ist ein Paragraf im Gesetz, der Kitas mit Regress belegt, wenn sie die Standardqualität nicht einhalten. Diese Regresszahlungen werden auch fällig, ohne dass die Kita schuldhaft handelt oder finanzielle Vorteile erzielt.

Ein Beispiel: Die Kita schließt eine Gruppe für einen Tag, weil drei pädagogische Kräfte krank geworden sind. Die Kita verliert für diesen Tag die Förderung für diese Gruppe, muss aber die Lohnfortzahlung für die Mitarbeiter zahlen.

Durch diese Regressstrafe können gemeinnützige Kitas, die keinen Gewinn machen und nur eingeschränkt Rücklagen bilden dürfen, insolvent werden. Die Gefahr der Insolvenz bringen Geschäftsführer und Vorstände von Kitas in die Gefahr einer persönlichen Haftung.

Im Vertragsentwurf der Stadt Bad Oldesloe werden die Stoppelhopper weder von Regress befreit, noch können die Stoppelhopper Rücklagen über Pauschalen bilden, weil diese genau abgerechnet werden. Dieses Regressrisiko möchten die Stoppelhopper nicht tragen.

Die Stoppelhopper werden daher den neuen Finanzierungsvertrag nicht unterschreiben. Damit es zu einem planbaren und problemarmen Betriebsübergang kommen kann, haben wir uns entschlossen die Verwaltung der Kitas zum 31.07.2021 an die Stadt Bad Oldesloe zurückzugeben.

Bei unseren Überlegungen haben auch Größe und die Zusammensetzung der Stoppelhopper eine Rolle gespielt. Die Flut neuer Gesetze und Verordnungen ist von einem kleinen Träger nicht zu bewältigen.

Die Rückgabe der Verwaltung hat, wenn es nach Recht und Gesetz geht, für den Fortbestand der Kitas keine Folgen, weil die Stadt Bad Oldesloe gesetzlich verpflichtet ist den Betrieb selbst oder durch einen neuen Kita-Träger fortzuführen.

Alle Verträge bleiben in der bei Betriebsübergang geschlossenen Form bestehen.

Die Stoppelhopper streben im Sinne der Kinder, Eltern und Mitarbeiter einen problemarmen Betriebsübergang an und haben der Stadt ihre volle Unterstützung in allen Belangen der Übergabe zugesagt. Bei Fragen wendet Euch gerne an uns oder eure Elternvertreter. Fragen, die wir nicht sofort beantworten können, sammeln wir und beantworten sie mit einem Elternbrief oder als FAQ auf unserer Homepage.

Viele Grüße
Carsten Geyer
Geschäftsführer
Stoppelhopper gGmbH